

Stille im Radio erfahren

Bayern2, Ökumenische Perspektiven, 8. Dezember 2019 (2. Advent)

Von Wolfgang Küpper

Es ist nicht ganz leicht, das Phänomen der Stille radiophon zu erfassen. Georg Magirius hat sich dennoch an das Thema herangewagt und in der Reihe „Katholische Welt“ in Bayern2 gezeigt, dass die Umsetzung möglich ist, wenn geeignete Gesprächspartner wie Amet Bick, Manuela Fuelle, Uwe Kolbe, Ann-Kristin Rink, Bernardin Schellenberger und Arnold Stadler gefunden werden. Aus den Radiosendungen respektive aus dem Kontakt mit den Autoren ist jetzt mit Georg Magirius als Herausgeber ein Buch entstanden: Stille erfahren. Impulse für Meditation und Gottesdienst. Darin enthalten sind zum Teil sehr persönliche anmutende Texte. Etwa ein Brief von Arnold Stadler vom 2. Advent 2018 an den Herausgeber:

Lieber Herr Magirius,

über die Stille kann ich nichts schreiben, wohl aber könnte ich Ihnen mitteilen, wie mir die Stille beim Lesen Ihres Briefes entgegenkam. Und wie mir beim Wort Stille sogleich das Wort Hoffnung einfiel, etwas Belebendes und Erwartungsvolles, wie der erste Schnee, und dann auch noch ein Gedicht von der Stille oder auch nur ein Vers wie dieser, obwohl ich nicht am Meer und nicht einmal am Bodensee sitze.

>Die Stille liebt den Möwenschrei<

Ist er nicht wunderbar? Kommt da nicht sogleich eine bedingungslose Hoffnung, ein Fernweh nach allem, was immer war und nie, auf? Ich fand ihn, diesen Vers, in einem Buch. Stille und Advent: sie sind auch Geschwister. Die Stille, die ich meine, hat etwas ganz Erwartungsvolles. Wie in diesem kleinen, großen Gedicht von Abbas Baidun:

Über Hoffnung

*Ein einzelner für einen Kranken zurückgelassener Stuhl
Das ist Hoffnung*



Georg Magirius (Herausgeber)
Stille erfahren
Impulse für Meditation und Gottesdienst
Herder Verlag
128 Seiten
18 Euro
ISBN:978-3451349966